

Siehe
Rückseite

Funktionsüberprüfungen zeigten, daß die Verriegelungsanlage durch Verschleißerscheinungen, nicht mehr zuverlässig den sicheren Verschuß einzelner Ein- und Ausgänge des Verwahrauses gewährleistet. Hierdurch sind begünstigende Bedingungen für oben genannte Gefahren gegeben.

Im Besuchergebäude wird ebenfalls durch die Kombination von Alarm- und Verriegelungsanlagen gesichert, daß bei Auslösung von Alarm, das Schloßsystem blockiert wird. Eine entsprechende Kombination ist im Gebäude für operative Maßnahmen nicht vorhanden, so daß es bei Alarmauslösung zu keiner Blockierung des Schloßsystems kommt.

① siehe Rückseite

Zur vorbeugenden Sicherung des Gebäudeteils - Untersuchungsorgan^{abteil} verfügen die Zimmer, die an der Alfredstraße zugewandten Seite des Gebäudes liegen, über Raumschutzanlagen. Ihre Zuschaltung nach Dienstschuß gewährleistet, daß jede Bewegung in den Räumen signalisiert wird.

Ergänzt werden diese Sicherungs- und Alarmanlagen durch opto-elektrische Signalanlagen, die vorbeugend Sichtkontakte Verhafteter verschiedener Verwahrräume verhindern und eine im OdH-Bereich installierte opto-elektrische Kontrollanlage, die anzeigt, ob eine Verwahrraumtür bzw. Ein- und Ausgänge des Verwahrauses geöffnet oder geschlossen sind.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß durch den Einsatz von elektronischen, elektro-technischen und opto-elektrischen Sicherungs-, Alarm- und Signalanlagen, ihrer Kombination untereinander im wesentlichen die Forderungen an den Einsatz von technischen Objektsicherungsanlagen in den Untersuchungshaftanstalten des MfS erfüllt werden und dazu beitragen, die Sicherheit der Untersuchungshaftanstalt zu gewährleisten.

1 Vgl. Forschungsarbeit Abschnitt 3.4.